

# THAYNGER Anzeiger

**GROSSAUFLAGE**

DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT



# FRISCH MACHEN

**Wohnen statt gärtnern**  
Mitten in Hofen sind sieben Wohnhäuser geplant. Die Verantwortlichen haben informiert. **Seite 7**

**Beschädigtes Labyrinth**  
Auf dem Chapfspielplatz haben Unbekannte für Chaos gesorgt – zum Missfallen der Gemeinde. **Seite 11**

**Spielbach wird saniert**  
In der Reiatbadi erneuern Gartenarbeiter zurzeit den Plauschbach für Kinder. **Seite 14**

Ihr Baualerei-Spezialist für Renovierungen, Umbauten und Sanierungen.  
Tel. 052 644 04 40  
8207 Schaffhausen, www.scheffmacher.com  
A1557247



## IN EIGENER SACHE

### Nächste Ausgabe am Mittwoch

Wegen Ostern erscheint der nächste «Thaynger Anzeiger» einen Tag später als sonst, das heisst am Mittwoch, 3. April. Entsprechend verschiebt sich auch der Inserateschluss um einen Tag, auf Dienstag, 2. April, 9 Uhr. Redaktion und Verlag wünschen erholsame Festtage und viel Erfolg bei der Eiersuche. (vf)

## Einstein und Winnetou in einem

**THAYNGEN** Letzte Woche hat die Thaynger Bühne ihr diesjähriges Theaterstück aufgeführt. Viermal hat sie dem Publikum im Reckensaal das Stück mit dem Titel «Filmriss» gezeigt. Wie der Titel erahnen lässt, riss bei einer der Hauptfiguren der Erinnerungsfaden. Der

Mann wusste nicht mehr, wer er war. Stattdessen verhielt er sich einmal wie der Physiker Albert Einstein, andere Male war er ein böhmischer General und der Indianerhäuptling Winnetou – zum Gaudi des Publikums. Gleichzeitig schlich sich ein Einbrecher durch die Kli-

nik. Nebst dem erinnerungslosen Mann (Christiano Persi) – auf dem Bild der Zweite von links – versuchten eine Krankenschwester (Yvonne Ruh) und zwei Mitpatienten (Rolf Peyer und Rolf Wiesmann), ihn zu fassen. (r.) Bild: vf **Seite 12**

#### IMPRESSUM

**Verlag** Thaynger Anzeiger  
Meier + Cie AG, Vordergasse 58,  
8201 Schaffhausen  
aboservice@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 33 66

**Redaktion** Vincent Fluck (vf)  
redaktion@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 38

**Anzeigenverkauf**  
Andreas Kändler, anzeigen@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 75

**Todesanzeigen** todesanzeigen@thayngeranzeiger.ch  
Telefon +41 52 633 32 79  
Telefon +41 52 687 43 43

**Redaktionsschluss** Donnerstag, 12 Uhr, oder nach Absprache.

#### ANZEIGEN



**Verkauf und Verwaltung von Immobilien.**

Mühlegasse 6, 8240 Thayngen  
Telefon 052 649 11 38

[www.wunderli-immobilien.ch](http://www.wunderli-immobilien.ch)

A1555132

**über 30 Jahre**  
Schreinerei / Innenausbau

**HOLZ peyer**

[www.holzpeyer.ch](http://www.holzpeyer.ch)  
079 672 24 75, info@holzpeyer.ch

A1559342

Wir bewegen die Region

**Steinemann**

052 635 35 35  
[steinemann-sh.ch](http://steinemann-sh.ch)

Personentransport & Kurierdienst seit 1963

052 643 33 33

**Ring-Taxi.ch**

AutoWashZentrum.ch

A1554802

**Aktuell**

**Auf Karfreitag:**  
Reichhaltiges Fischsortiment  
**Für Ostern:**  
Gitzi und Milchlamm  
nur auf Vorbestellung

METZGEREI  
**Steinemann**  
THAYNGEN

Dorfstrasse 10  
8240 Thayngen  
Telefon 052 649 32 18

A1555155

Evangelisch-reformierte Kirche  
Thayngen-Opfertshofen

**Mittwoch, 27. März** A1560275

14.00 Probe Osteranspiel Kirche  
Opfertshofen, Pfrn Heidrun  
Werder und Team  
17.30 Israelgebet im Adler

**Donnerstag, 28. März**

6.30 Espresso für Männer im Adler  
mit Pfr. Matthias Küng  
17.00 Fiire mit de Chliine «Das  
Osterküken». Ein Kleinkinder-  
Gottesdienst für 2 – 6 Jährige  
und ihre Begleitpersonen.

**Freitag, 29. März**

**9.45 Karfreitagsgottesdienst in  
Opfertshofen mit Abendmahl  
und Pfrn. H. Werder**  
Kollekte: Katastrophenhilfe  
10.15 Gottesdienst im Seniorenzent-  
rum Reiat mit Pastor Benjamin  
Maron  
11.00 Karfreitagskonzert Kirche  
Opfertshofen, anschliessend  
an den Gottesdienst mit  
Organist Dirk Becker

**Samstag, 30. März**

**17.00 Osternachtsgottesdienst  
für Familien in Opfertshofen  
Pfrn. Heidrun Werder und  
Team.** Kinder führen das  
Osteranspiel auf, anschlies-  
send gibt es Würstchen und  
Brot und ein Zusammensein  
ums Osterfeuer, Kollekte:  
Chance für Morgen  
17.00 Lobpreis in der Kirche  
Thayngen

**Sonntag, 31. März**

**9.45 Ostergottesdienst mit Pfr.  
Matthias Küng und dem  
Kirchenchor Opfertshofen**  
Mit Abendmahl. Kollekte:  
Spitex in Transkarpatien  
(Ukraine, HEKS), im Anschluss  
Apéro mit Eiertütschen.

**Bestattungen: 2.–5. April,**

**Pfr. Matthias Küng,  
Tel. 052 649 28 75**

Sekretariat: Mi. + Do. 8.45–11.30 Uhr,  
Tel. 052 649 16 58, [www.ref-sh.ch/  
kg/thayngen-opfertshofen](http://www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen)

Katholische Kirche

**Samstag, 30. März** A1560273

**Karsamstag**  
21.00 Eucharistiefeier Osternacht  
anschliessend Eiertütschen  
[www.kath-schaffhausen-reiat.ch](http://www.kath-schaffhausen-reiat.ch)

Freie Evangelische Gemeinde

**Dienstag, 26. März** A1560148

18.30 **Unihockey U16,**  
Turnhalle Hammen  
20.00 **Gebetsabend,** FEG Cafeteria

**Mittwoch, 27. März**  
14.30 **Bibelgespräch,** FEG Cafeteria

**Freitag, 29. März**

**9.30 Karfreitags-Gottesdienst** mit  
Abendmahl, Predigt von:  
Jannick Rath, Kidstreff &  
Kinderhüte



«Der Tod ist die Grenze des Lebens, nicht aber der Liebe»

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann,  
Papi und Opa

## Sepp Hagen

30. November 1945 – 20. März 2024

Tapfer hast Du Deine schwere Krankheit angenommen. Gekämpft hast Du allein, gelitten haben wir gemeinsam. Nun wurde Dein Weg zu schwer. Du hast den jahrelangen Kampf verloren und bist von allen Schmerzen erlöst worden. Wir blicken dankbar zurück auf alles, was wir mit Dir erleben durften. Dankbar sind wir auch, dass wir Dich bis zum Schluss zu Hause begleiten durften. Im Herzen bleiben wir mit Dir verbunden.

Wir sind sehr traurig.

Beth Hagen

Fränzi Schmid-Hagen mit Martin, Jérôme und Colin

Michael Hagen mit Michèle, Jan und Aline

Beatrice Hagen

Thomas Braun mit Esther, Annika, Mirjam, Rahel und David

Der Abschiedsgottesdienst findet statt am Mittwoch, 27. März, um 13.30 Uhr in der Kirche St. Peter, SH. (bitte keine Trauerkleidung)

Anstelle von Blumenspenden unterstützen Sie bitte die SEOP

(IBAN: CH65 0900 0000 8200 3096 2) oder das Sanateam (IBAN: CH34 0683 5585 1248 6268 0) mit Vermerk «Josef Hagen».

Traueradresse: Beth Hagen, Speckweg 21, 8240 Thayngen

A1560271

### DANKSAGUNG

Überwältigt von der grossen Anteilnahme, die wir beim Heimgang unseres lieben

## Anton (Toni) Waldvogel

erfahren durften, bedanken wir uns herzlich.

Unser spezieller Dank geht an:

Frau Pfarrer Heidrun Werder

Frau Moni Studer und Frau Hedi Schöttli

für die trostreiche und einfühlsame Trauerfeier.

Ein weiterer Dank geht an Herrn Dr. Alex Crivelli und an das Pflegepersonal des Seniorenzentrums Im Reiat, Thayngen.

Thayngen, im März 2024

Die Trauerfamilie

A1560220

**Sonntag, 31. März**

9.30 **Oster-Gottesdienst,** Predigt  
von: Benjamin Maron, Kidstreff  
& Kinderhüte, Chilekafi

**Dienstag, 2. April**

18.30 **Unihockey U16,**  
Turnhalle Hammen  
20.00 **Gebetsabend,** FEG Cafeteria

Weitere Infos:

[www.feg-thayngen.ch](http://www.feg-thayngen.ch)

News, Tipps & Tricks  
für Schaffhauser  
Familien

Nichts verpassen mit dem  
kostenlosen Familien-  
Newsletter!

[shn.ch/flaschenpost](http://shn.ch/flaschenpost) FLASCHENPOST

# Ein Mordinstrument als Schmuck?

**K**ennen Sie jemanden, der sich eine Guillotine oder einen elektrischen Stuhl als Schmuckstück um den Hals hängt? Vermutlich nicht – was für eine absurde Frage! Doch schauen wir genau hin: Mit Karfreitag gedenken wir Christen der Hinrichtung Jesu Christi am Kreuz. Die Kreuzigung, eine antike Hinrichtungsmethode, war an Brutalität eigentlich kaum zu übertreffen. Und dennoch ist das Kreuz aus der christlichen Kultur nicht wegzudenken. Es ziert viele Berggipfel, ist in den meisten Kirchengebäuden zu finden und wird als Schmuckstück um so manchen Hals gehängt. Ein barbarisches Hinrichtungsinstrument als Schmuckstück – wie kommt das?



«Mit Karfreitag gedenken wir Christen der Hinrichtung von Jesus Christus am Kreuz.»

**Benjamin Maron**  
Leitender Pastor  
Freie Evangelische Gemeinde  
Thayngen

Der Grund ist nicht im Kreuz zu finden, sondern in der Person, die vor 2000 Jahren daran gestorben ist: Jesus Christus. Doch eigentlich ist es nicht die Kreuzigung selbst, die so bemerkenswert ist. Diese Hinrichtung war zwar brutal und nach biblischer Beschreibung traf sie eine unschuldige Person. Aber wirklich bedeutsam wird die Kreuzigung erst zwei Tage später: Jesus Christus ist aufgestanden. Das Grab ist leer!

Wie kann das sein? Nach menschlichem Ermessen ist das

unmöglich. Es wurden verschiedenste Überlegungen angestellt, wie man die Auferstehung anders erklären könnte – und keine konnte überzeugen. Im Gegenteil, erstaunlicherweise ist die Auferstehung Jesu historisch sogar sehr gut bezeugt.

Die Auferstehung von Christus wurde innert weniger Jahre in der ganzen damaligen Welt bekannt. Menschen aus verschiedensten Kulturen entdecken ein wunderbares Geheimnis im Sterben und Aufstehen von Jesus Christus. Der

Sohn Gottes öffnet den Weg zum Vater. Er, der unschuldig hingerichtet wurde, starb stellvertretend fürs Versagen und die Fehler jedes einzelnen Menschen. Und so, wie er auferstanden ist, wird jeder Mensch zum ewigen Leben auferstehen, der sein Vertrauen zu Lebzeiten in Jesus Christus setzt.

Kein Wunder, wurde das Kreuz zu einem beliebten Schmuckstück. Viel wichtiger scheint mir aber die Frage, ob die Botschaft des Kreuzes nicht nur meinen Hals, sondern auch mein Herz berührt.

## ■ BIBELVERS DER WOCHE

Beim Anbruch des ersten Tages der Woche kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiss wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiss, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Matthäus 28, 1-6

## Konzert über das Leiden von Jesus

**OPFERTSHOFEN** Im Anschluss an den Karfreitagsgottesdienst findet um 11 Uhr ein kleines, etwa dreissigminütiges Konzert mit Werken für Bratsche, Gesang und Orgel statt. In einem abwechslungsreichen Programm, das von Johann Sebastian Bach bis zu Gabriel Urbain Fauré reicht, setzten wir uns musikalisch mit dem Leiden und Sterben Jesu Christi auseinander.

Die Bratschistin und Sängerin Annemarie Ohlsen lernte mit fünf Jahren Violine an der Musikschule Konstanz. Seit 2017 studiert sie Schulmusik an der Hochschule für Musik Trossingen mit den Hauptfächern

Geige und Jazzgesang. Seit 2021 studiert sie zusätzlich einen künstlerischen Bachelor mit Hauptfach Viola. Bei einem Auslandssemester an der California State University of Long Beach im Jahr 2022 konnte sie ihre Studienerfahrungen erweitern. Neben ihrer Tätigkeit als Geigenlehrerin an den Musikschulen in Trossingen und Konstanz, leitet sie den Gospelchor Voices of Joy in Villingen-Schwenningen.

Seit Anfang Jahr bin ich, Dirk Becker, Organist in der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen. Schon im jungen Alter begann ich mit der Orgel und

schloss während der Schulzeit die C-Kirchenmusikerausbildung am Bischöflichen Kirchenmusikalischen Institut in Speyer ab. Neben dem zunächst begonnenen Schulmusikstudium, studiere ich seit letztem Jahr auch evangelische Kirchenmusik an der Musikhochschule Trossingen mit Orgelunterricht bei Prof. Prof. Stefan Johannes Bleicher.

**Dirk Becker** Organist  
Evang.-ref. Kirchgemeinde  
Thayngen-Opfertshofen.

Karfreitag, 29. März, 11 Uhr, reformierte Kirche, Opfertshofen

## Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)

Thayngen ist eine vielseitige Gemeinde mit rund 5'700 Einwohnern im Herzen des Reiat.



Das Seniorenzentrum Im Reiat ist im Dezember 2018 neu eröffnet worden und verfügt über insgesamt 83 Pflegeplätze. Der moderne und komfortable Bau liegt im Zentrum von Thayngen, dem Hauptort des Bezirks Reiat. Den Gästen wird eine abwechslungsreiche Tagesgestaltung geboten mit attraktiven Angeboten und Veranstaltungen.

Zur Ergänzung des Teams suchen wir per 1. Juni 2024 oder nach Vereinbarung eine

## TEAMLEITUNG HAUSWIRTSCHAFT EFZ (100%)

### Ihre Aufgabenbereiche:

- Personelle und fachliche Führung, Organisation und Entwicklung Bereich Hauswirtschaft
- Planen, Organisieren und Kontrollieren der Arbeitsabläufe und der Prozesse
- Verantwortlich für das Bestellwesen und die Lagerbewirtschaftung
- Selbstständige Organisation und aktive Mitarbeit bei Grund- und Unterhaltsreinigungsarbeiten im ganzen Haus
- Umsetzung und Weiterentwicklung der Standards und Hygienerichtlinien
- Verantwortlich für die Berufsbildung der Lernenden im Bereich Hauswirtschaft
- Mitarbeit bei bereichsübergreifenden Projekten mit Gastronomie und Pflege
- Mithilfe bei der Durchführung von Anlässen
- Einhaltung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

### Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/Fachmann Hauswirtschaft EFZ mit Führungserfahrung sowie den Berufsbildnerkurs
- Selbstständige Arbeitsweise, hohes Verantwortungsbewusstsein, Durchsetzungsvermögen
- Belastbarkeit und Flexibilität, Bereitschaft am Wochenende zu arbeiten
- Freude am Kontakt mit älteren Menschen
- Sozialkompetenz sowie betriebswirtschaftliches Denken und Handeln

### Wir bieten Ihnen:

- Eine vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem modernen Haus
- Ein aufgestelltes und motiviertes Team
- Einen zeitgemässen Arbeitsplatz an zentraler Lage
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Sozialleistungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Für Fragen steht Ihnen Frau Sandra Ege, Leiterin Hotellerie, gerne zur Verfügung: 052 645 05 42.

**Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 15.04.2024 per E-Mail an: Frau Sandra, Ege, Leiterin Hotellerie; [imreiat@thayngen.ch](mailto:imreiat@thayngen.ch).**

A1559641



**MEIER + CIE AG SCHAFFHAUSEN**

Lernende



## Informationsnachmittag Mediamatiker:innen

Mittwoch, 8. Mai 2024

Anmeldungen unter

[www.lernende.meier.ch/kontakt](http://www.lernende.meier.ch/kontakt)

Anmeldeschluss: 30. April 2024



A1558651

**SUZUKI**  
**Garage Tanner**  
[www.garagetanner.ch](http://www.garagetanner.ch)  
Tel. 052 653 14 54

Ihr offizieller Suzuki-Vertreter in Merishausen.  
**Reparaturen aller Marken** A1557094

Sammler sucht

### Schwyzerörgeli und Akkordeon

(auch defekt).

Sofortige Barzahlung.

**M. Mülhauser, 076 205 71 71**



A1559672

Junge Familie sucht ein

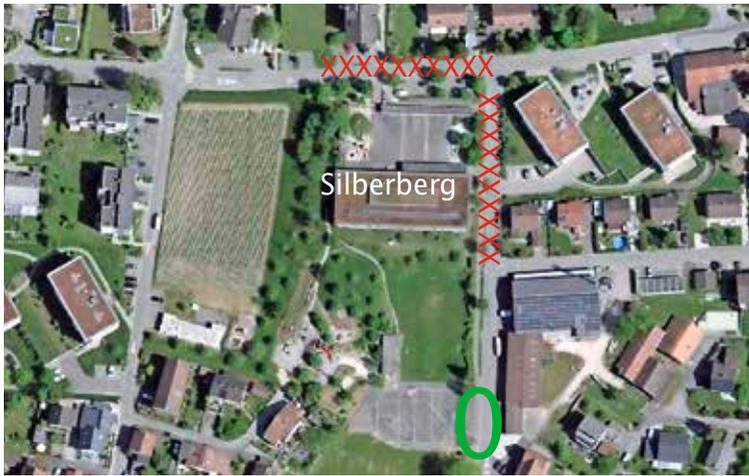
### Einfamilienhaus mit Garten in Thayngen

Kontakt bitte per E-Mail:  
[thaynger-haus@mail.ch](mailto:thaynger-haus@mail.ch)

A1557591

■ ELTERNTAXI

## Nicht vor das Schulhaus fahren



**THAYNGEN** Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto direkt vor das Schulhaus fahren, gefährden andere Kinder. Die Gemeinde hat wiederholt darauf hingewiesen. Sie teilt nun mit, dass sie das nicht länger tolerieren will. Am besten sei, wenn die Kinder selber zur Schule gehen. Doch wenn es nicht anders möglich ist, können Eltern, die zum Silberbergschulhaus wollen, den Landheimweg benutzen und unten beim Hartplatz halten (grüner Bereich). Die Eltern, die zum Reckenschulhaus wollen, können auf dem Lamplatz (grüner Bereich) oder im hinteren Teil der Reckenstrasse (grüner Bereich) halten.

Sollte es zu keiner Verbesserung kommen, behält sich die Gemeinde vor, in Zukunft Kontrollen durchzuführen und auch Bussen auszusprechen. (r.) Luftbilder: Geoportal Schaffhausen



ANZEIGE

**onesta**  
 REALTORS & CONSULTANTS  
 VERKAUF · BEWERTUNG · BERATUNG

- Verkauf & Bewertung
- Bewirtschaftung
- Beratung

052 624 03 30  
 www.onesta-immo.ch

Al1558010

Denken Sie an Immobilien! Denken Sie an onesta

■ WITZ DER WOCHE

Unterhalten sich drei Väter über ihre Söhne und was diese geleistet haben. Der Erste: «Mein Sohn hat Tankwart gelernt und heute hat er 15 Tankstellen.» Der Zweite: «Mein Sohn hat Drogist gelernt und heute hat er 20 Drogerien.» Der Dritte: «Na ja, ich traue mich gar nicht darüber zu reden.» Die anderen: «Na komm schon. So schlimm kann es doch nicht sein.» «Also gut. Mein Sohn ist schwul.» Die Anderen: «Na und? Womit verdient er sein Geld?» «Na ja, er hat zwei Freunde. Der eine hat 15 Tankstellen, der andere 20 Drogerien.»

## Foto-Shooting am Bühler-Brunnen geplant

**HOFEN** Im Dorfverein Hofen gaben am 15. März gleich zwei Vorstandsmitglieder ihren Rücktritt bekannt. Tirza Narcisi trat vom Amt als Aktuarin zurück und Gabriela Birchmeier vom Amt als Kassiererin. Die anwesenden 16 Mitglieder bedauerten diese Rücktritte sehr. Glücklicherweise erlöste die Präsidentin Jeannine Bolli die enttäuschten Mitglieder mit der guten Nachricht, dass die beiden das Amt tauschen und somit dem Vorstand des Dorfvereins Hofen erhalten bleiben.

Die statutarischen Geschäfte konnten zügig bearbeitet werden. Auch dieses Jahr sind verschiedene gesellige Anlässe geplant. Unter anderem findet am 2. Juni ein Foto-Shooting statt. Bereits 1978 wurde ein Gruppenfoto der Hofemer Bevölkerung durch die Fotografen Bruno und Eric Bühler gemacht.

2004 folgte ein weiteres Foto. 20 Jahre später sind alle Hofemer eingeladen, auf 11.30 Uhr zum Bühler-Brunnen (Bushaltestelle) zu kommen, um die Tradition fortzuführen. Ob im Sonntagsstaat oder ganz leger: Es sind alle herzlich willkommen, sich für das Foto aufzustellen. Das Foto soll dann, mit den Namen versehen, im Dorflokal aufgehängt werden. Anschliessend an das Foto-Shooting besteht die Möglichkeit, bei Grilladen im geselligen Rahmen den Sonntag ausklingen zu lassen oder auch andere Pläne zu verfolgen. Der Vorstand freut sich auf ganz viele Hofemer.

**Gabriela Birchmeier**  
 Aktuarin, Dorfverein Hofen

Sonntag, 2. Juni, 11.30 Uhr, Bühler-Brunnen, Hofen

## Erfolgreiches Autoputzen

**THAYNGEN** Am Samstag, 16. März, konnten wir auf dem Kirchplatz mit 20 Jugendlichen im Rahmen ihres Sozialpraktikums eine coole Autoputzaktion durchführen. Von 10 Uhr bis 15.30 Uhr waren wir unermüdlich im Einsatz. Wartezeiten konnten bei Kaffee und Kuchen und regen Gesprächen überbrückt werden. Wir planen, den Einsatz

auch im nächsten Jahr wieder durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön, dass Sie uns ihr Auto anvertraut und mit einer grosszügigen Spende unsere Kinder- und Jugendarbeit unterstützt haben.

**Ruth Spadin**  
 Evang.-ref. Kirchgemeinde  
 Thayngen-Opfertshofen



Aller Dreck, der sich im Winter angesammelt hat, muss weg. Vorübergehend wandeln Jugendliche den Kirch- zum Autoputzplatz um. Bild: zvg

■ KORRIGENDUM

Vortrag von Peter Diethelm beim Kulturverein (ThA, 27.2.): Der Ätna

spuckt die 2000 Tonnen Wasserdampf nicht jährlich, sondern täglich aus – sonst wäre der Pfäffikersee nicht schon in 136 Jahren voll.

## Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)

Thayngen ist eine vielseitige  
Gemeinde mit rund 5'700 Einwohnern  
im Herzen des Reiats.



Wir suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

### **Berufsbeiständin / Berufs- Beistand Kinderschutz (40-50%)**

#### **Berufsbeistandschaft**

#### **Region Thayngen-Oberer Kantonsteil**

#### **Ihre Aufgabenbereiche:**

- Mandatsführung von Kinderschutzmassnahmen gemäss Auftrag der KESB
- Beratung und Begleitung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien
- Erstellen von Rechenschafts- und Schlussberichten, Stellungnahmen und Anträgen zu Händen der KESB
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Behörden und Institutionen

#### **Ihr Profil:**

- Abschluss in Sozialer Arbeit (FH/HF) oder vergleichbare Ausbildung
- Weiterbildung im Bereich Kinderschutz von Vorteil
- Freude an der Übernahme von Verantwortung und an komplexen Situationen
- Selbständige und exakte Arbeitsweise
- Hohe Sozialkompetenz und Belastbarkeit, Reflexions- und Kommunikationsfähigkeit
- Führerausweis Kat. B
- Gute IT-Anwenderkenntnisse (MS Office, KLIBnet)
- Teamfähigkeit, Loyalität und Verschwiegenheit
- Bereitschaft für Einsätze ausserhalb der ordentlichen Bürozeiten

#### **Wir bieten Ihnen:**

- Selbständige, abwechslungsreiche Tätigkeit mit grosser Eigenverantwortung in einem kleinen, kollegialen Team
- Angenehmes und teamorientiertes Arbeitsklima
- Möglichkeit für Homeoffice
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen, Sozialleistungen sowie Weiterbildungsmöglichkeiten

#### **Haben wir Ihr Interesse geweckt?**

Für fachliche Fragen steht Ihnen Beatrix Hofmann, Berufsbeiständin, gerne zur Verfügung: 052 645 04 30 oder [beatrix.hofmann@thayngen.ch](mailto:beatrix.hofmann@thayngen.ch).

**Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte bis zum 12. April 2024 per E-Mail an die Personaladministration: [giovanni.provenzano@thayngen.ch](mailto:giovanni.provenzano@thayngen.ch).**

A1559913



**Isolde Schaad:**  
*Das Schweigen der Agenda*

**Fr**  
**12. April 2024**  
**19 Uhr**

**Kulturzentrum Sternen  
Thayngen**



A1560183

Schweizer Kulturstiftung  
**prohelvetia**

**SÜDKURIER**

**Schaubanner Nachrichten**



**Kanton Zürich  
Fachstelle Kultur**

**thusa**  
ENERGIEETZE GMBH

**RANDEGGER**  
Handwerk & Holz

**+GF+**

**Radio  
Munot**

JAKOB UND EMMA  
**WINDLER-STIFTUNG**

## Einwohnergemeinde Thayngen

Aktuelle Infos: [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch)



### **HÄCKSEL-SERVICE**

Am **Freitag, 12. April 2024** findet der nächste Häcksel-Service statt.

Infos und Anmeldung bis Donnerstag, 11.04.2024, 12.00 Uhr bei der Bauverwaltung, Tel. 052 645 04 21.

**Gebühr:** Fr. 3.00 pro Minute. Es wird eine Mindestgebühr von Fr. 15.00 in Rechnung gestellt.

Das Häckselgut wird in der Regel nicht mitgenommen.

**BAUVERWALTUNG THAYNGEN**

# Grosses Interesse an Quartierplan

Die «Baugesellschaft Bäärauer Hofen» hat letzte Woche den Quartierplan vorgestellt. Ein Drittel der Hofemer Einwohner nahm am Informationsanlass teil. Die Baueingabe soll in diesen Tagen erfolgen.

**Gabriela Birchmeier**

**HOFEN** Die Bauvisiere für das Neubauprojekt in Hofen stehen seit Mittwoch. Auf dem ehemaligen Gärtnereiareal im Gebiet Bäärauer sollen sieben Häuser mit insgesamt zehn Wohneinheiten gebaut werden. Die sieben Häuser umfassen vier Einfamilienhäuser und drei Mehrfamilienhäuser. Die Idee von letzteren ist, dass zwei Familien zusammen ein Haus bewohnen oder die Grosseltern «im modernen Stöckli» nahe den Enkeln wohnen könnten.

Am Dienstag informierte die «Baugesellschaft Bäärauer Hofen» die Einwohner von Hofen vor Ort über das Projekt. Die Baugesellschaft besteht aus Andi Löw und Dominic Meister der Dost Architektur GmbH Schaffhausen und Matthias und Andreas Frei von der Frei Thayngen AG. Über vierzig Personen nahmen an dem öffentlichen Informationsanlass teil. Die Freibrüder zeigten sich sehr erfreut über den grossen Aufmarsch und das Interesse der Hofemer Dorfbewohner.

## Keine grossen Änderungen

2019 startete die Planung der Überbauung Bäärauer und es fand eine erste Informationsveranstaltung der Einwohner von Hofen statt. Bereits damals wurden einige kritische Punkte durch die teilnehmenden Hofemer angesprochen. Bei den am späten Dienstagmittag präsentierten Plänen waren im Vergleich keine wesentlichen Veränderungen festzustellen. Die Tiefgarageneinfahrt ist nach wie vor über den Haldenweg vorgesehen. Ebenso sind alle sieben Häuser weiterhin mit Flachdach und Dachterrasse geplant. Weggefallen ist eine weitere Tiefgarage mit Einfahrt vom Oberhof her und die Planung von Übernachtungsmöglichkeiten für auswärtige Gäste.

Hinter dem Exerzierplatz des historischen Holländerhauses er-



Das Holzmodell zeigt, wie die Häuser in die bestehende Topografie eingefügt werden sollen und wie das Projekt in 3D aussieht. Bilder: gb



Der Quartierplan wird auf diversen Plänen präsentiert. Die gläsernen Treibhäuser sollen der Überbauung weichen.

streckt sich eine mehrere Meter hohe Mauer, die erhalten bleibt. Der Exerzierplatz davor wird freigestellt und soll der ganzen Bevölkerung als offene Begegnungszone dienen. Erreichbar ist die Begegnungszone über eine öffentliche Treppe, die von der Chuttlerstrasse her auf den Platz hinunter führt. Ein Gemeinschaftsraum oberhalb der Mauer soll den Anwohnern des Areals Bäärauer die Möglichkeit bieten, sich im Trockenen zu treffen. Dort sollen auch Toilettenanlagen vorhanden sein. Wichtig wäre wohl, dass diese auch öffentlich zugänglich sind.

Am 22. Dezember 2022 hat der bestehende Gemeinderat den Quartierplan und die nötige Umzonung von einer Gärtnereizone in eine Bauzone beschlossen. Die weiteren zwei Jahre hat der Kanton für die Bewilligung des Quartierplans beansprucht. Die Baueingabe soll nun Ende März erfolgen.

Nach Bewilligung des Bauprojekts werden bei Baustart zuerst die

Glashäuser der Gärtnerei rückgebaut. Da die Finanzierung des Bauprojekts sichergestellt ist, sollen alle sieben Häuser in einem Schwung fertiggestellt werden. Die Baugesellschaft rechnet mit einer Bauzeit von eineinhalb Jahren. Preise für die Häuser wollte die Baugesellschaft noch keine nennen. Man werde diese zu gegebener Zeit kommunizieren. Ob es schon Interessenten gebe, wollte ein Teilnehmender wissen. Bis dato sind noch keine Interessenten vorhanden.

In der Fragerunde wurde auch das Problem der Parkplätze und des Verkehrsaufkommens angesprochen. Pro Wohneinheit sind zwei Parkplätze in der Tiefgarage vorgesehen, die keinen direkten Zugang zu den Häusern gewährleistet. Einige Einwohner kritisierten, dass die Tiefgarage ungünstig liege und zu wenig gut zugänglich sei. Vier Parkplätze sind als Besucherparkplätze ausgewiesen und sieben, also vor jedem Haus einer, als temporäre Parkplätze

vorgesehen. Die temporären Parkplätze dürfen temporär genutzt werden, also beispielsweise um Einkäufe auszuladen oder Gepäck einzuladen oder zum kurzen Parkieren zwischen Geschäft und Sport.

## Alternative Zufahrt

Um den engen Ortskern im Oberhof zu entlasten, nutzen die Anwohner der Chuttlerstrasse regelmässig eine namenlose Güterstrasse oberhalb des Neubaubarquartiers. Die einspurige Güterstrasse verbindet die Chuttlerstrasse mit der Hauptstrasse Richtung Altdorf und führt über eine unübersichtliche Brücke. Wie die vielen zusätzlichen und unübersichtlichen Strassen passabel kreuzen sollen, sei Sache der Gemeinde Thayngen, erklärte Architekt Andi Löw. Auf der Chuttlerstrasse sei zudem eine Verkehrsberuhigung denkbar, wenn die Gemeinde diese umsetzen wolle. Die Antwort des Architekten mutete etwas seltsam an, sollte man doch meinen, ein Verkehrskonzept gehöre zu einem Quartierplan dieser Grössenordnung. Immerhin rechnet die Baugesellschaft mit einem Bevölkerungswachstum von bis zu einem Drittel der derzeitigen Einwohner in Hofen und 20 zusätzliche Fahrzeuge entsprechen einer Verdreifachung der aktuellen Fahrzeuge an der Chuttlerstrasse.

## Flachdächer beim Holländerhaus

Erneut wurde auch die Frage aufgeworfen, wie sich erklären lässt, dass das gesamte Quartier Bäärauer mit Flachdächern geplant ist, wo doch das gesamte Dorf und auch die aktuell gültige Bauordnung Spitzdächer vorgibt. Andi Löw erklärte, dass Spitzdächer zum einen viel Geld kosten, und zum anderen hätte man die Dächer zurückhaltend gestalten wollen. Des Weiteren sollen die Häuser das geschichtsträchtige Holländerhaus unterhalb des neuen Quartiers nicht konkurrenzieren.

Andreas und Matthias Frei freuen sich darauf, das Projekt «Bäärauer» mittels regionaler und nachhaltiger Bauweise zu realisieren, und hoffen bezüglich der Bauemissionen auf die Geduld und das Verständnis der Anwohner. Anschliessend an die gut besuchte Veranstaltung verweilten viele Hofemer noch bis in den Abend hinein bei Wurst und Brot.

★★★★★  
LEU EVENT CATERING

### LEU'S SONNTAG'S BRUNCH\*

Ostersonntag, 31. März 2024, ab 9.30 Uhr  
Sonntag, 28. April 2024, ab 9.30 Uhr  
Muttertagsbrunch, Sonntag, 12. Mai 2024, ab 9.30 Uhr

### ASIA-NIGHT\*

Buffet mit Gerichten aus dem fernen Osten  
Freitag, 26. April 2024, ab 18.00 Uhr

### SPARGEL-FESTIVAL\*

Freitag, 3. Mai 2024, 17.30 Uhr

### SPANISH-NIGHT\*

Freitag, 28. Juni 2024, ab 18.00 Uhr

### ZNÜNI IM GOURMET TABLE MITTAGSMENU MIT MENUPASS\*

### KAFFEE UND KUCHEN

Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr offen

Auf Ihren Besuch freut sich Familie Leu und Mitarbeiter.

\*Reservation erwünscht; Tel. 052 657 23 05

Tonwerkstrasse 8, 8240 Thayngen

LEU EVENT CATERING

A1559889

## Einladung zur Güter- besitzerversammlung 2024

**Datum:** Freitag, 19. April 2024

**Zeit:** 20.00 Uhr

**Ort:** Restaurant Gemeindehaus,  
Thayngen

### Traktanden:

1. Protokoll der letzten Versammlung
2. Jahresrechnung 2023 /  
Revisorenbericht
3. Voranschlag 2024 –  
Arbeitsprogramm 2024
4. Festsetzung der Beiträge
5. Wahlen
6. Verschiedenes

Die Jahresrechnung der Güterkorporation  
Thayngen ist bei der Gemeindekanzlei  
Thayngen zur Ansicht aufgelegt.  
Das Reglement der Güterkorporation  
Thayngen kann bei der Gemeinderats-  
kanzlei Thayngen bezogen werden.

**GÜTERKORPORATION THAYNGEN**  
Der Vorstand

A1559817

Das Literatur-Festival  
[www.erzählzeit.com](http://www.erzählzeit.com)



# Erzählzeit ohne Grenzen

6. - 14. April 2024 Singen - Schaffhausen

A1554699

# 6.+7. APRIL 2024

# FRÜHLINGS



## herblingertal schaffhausen

# SHOW

**NEUE ZEITEN!**

## SAMSTAG 12-19 UHR SONNTAG 10-17 UHR



Schaffhauser Nachrichten  
Medienpartner

Alle weiteren Infos auf  
[www.fruehlingsshow.ch](http://www.fruehlingsshow.ch)

A1559371



## Wer ist zuständig für Pferdeäpfel?

Eine Leserin hat sich an dieser Stelle (ThA, 19.3.) über den Pferdemit geärgert, der vor dem Haus ihrer Mutter (auf öffentlichem Grund) liegen blieb. Für die Gemeinde ist klar, dass in solchen Fällen die Verantwortung bei den Pferdebesitzern liegt. Sie verweist auf den Schweizerischen Verband für Pferdesport und dessen Broschüre «Verhaltenscodex für Reiter und Fahrer im Gelände und im Strassenverkehr». Unter dem Punkt 8 steht geschrieben: «Pferdemist – Beseitigen von Pferdemit ist für Reiter/Fahrer Ehrensache. In bewohnten Gebieten muss der Pferdemit entfernt werden. Es spielt keine Rolle, ob das Pferd während des Ausrittes oder bei einer Rast Mist hinterlässt, die Pferdeäpfel müssen geräumt werden.» Abzurufen ist die Broschüre auf [www.fnch.ch](http://www.fnch.ch) unter dem Suchstichwort «Verhaltenscodex». (r.) (Bild: pixabay.com)

# Die Qualität der Schule stützen

**A**ls aktive Hausaufgabenhilfe-Lehrerin habe ich einen teilweisen Einblick in die Schule. Ich erlebe und erfahre im Schulhaus und im Kollegium die Herausforderungen durch Digitalisierung, neue Familienmodelle, Informationsflut und so weiter, die in die Schule getragen werden. Diese gesellschaftlichen Aufgaben sind – ob mit oder ohne Lehrplan-Auftrag – in der Schule virulent und müssen durch die Lehrpersonen und die Organisation aufgefangen, getragen und im Schulalltag bewältigt werden.

Ich habe grosse Achtung vor der Leistung der Lehrpersonen und schätze deren Arbeit sehr, die neben Wissensvermittlung auch Lebensschulung im weitesten Sinn beinhaltet. Die Bewältigung dieser Aufgaben, in Verbindung mit den notwendigen Kontakten im Zusammenhang mit der Schule, benötigt von den Lehrpersonen grosses Engagement und viel Kraft.

Der heute schon breite und immer breiter werdende schulische Aufgabenkatalog, die zunehmende Administration, der wichtige Austausch mit Erziehungsberechtigten, Kolleginnen und Kollegen, Leitungspersonen, Weiterbildungsinstitutionen und so weiter fordert



«Ich habe grosse Achtung vor der Leistung der Lehrpersonen und schätze deren Arbeit sehr, die neben Wissensvermittlung auch Lebensschulung im weitesten Sinn beinhaltet.»

Doris Brügel  
Einwohnerrätin Grüne

enorm. Da braucht es viel Herzblut, um dem Lehrberuf und seiner Schule treu zu bleiben.

Und es braucht ein Umfeld, das Respekt und Wertschätzung ent-

## Aus dem Einwohnerrat

Einmal im Monat äussert sich eine Einwohnerrätin oder ein Einwohnerrat an dieser Stelle zu einem selbst gewählten Thema. (r.)

gegenbringt. Dies ist Grundlage für einen guten Umgang, eine befruchtende Atmosphäre und die engagierte Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden. So macht die Arbeit Freude.

Da setzt unsere Interpellation «Hohe Fluktuation bei Lehrkräften / Organisation und Beurteilung der Schulleitungen» an. Wir nehmen wahr, dass im letzten Schuljahr auffallend viele Kündigungen von teilweise langjährigen Lehrpersonen erfolgten. Dies beunruhigt und veranlasste uns, Fragen zu Verantwortlichkeit und Führung zu stellen.

Ganz sicher gilt unser Interesse den Mitarbeitenden und guten Arbeitsbedingungen, die den Schülerinnen und Schülern zugutekommen. Wir sind überzeugt, unsere Fragen tragen dazu bei, die Qualität der Schulen Thayngen zu stützen.

Der Einwohnerrat hat in den letzten Jahren mehrfach zu Personalführung in verschiedenen gemeindeeigenen Stellen interpelliert; leider wurde er in dieser, seiner verfassungsmässigen Aufgabe oft nicht ernst genommen – eher verunglimpft.

Schade – denn auch da würde ein gutes Umfeld eine befruchtende Atmosphäre schaffen; notwendig wäre es, stände den Räten gut an und diene der Gemeinde.

## LESEBRIEFE

### Die Sicht der Reiterinnen und Reiter

Zum Leserbrief «Ärger: Pferdekot vor dem Haus» im ThA vom 19.3.24.

Stellen Sie sich folgende Geschichte vor: Sie sitzen hoch zu Ross, frühnen Ihrem Hobby und geniessen die erholsame Umgebung von Thayngen, Barzheim und dem Reiat. Eventuell sind Sie aber auch Richtung unserer wunderbaren Reitanlage am Zoll unterwegs und da passiert ... Schei... im wahrsten Sinn des Wortes. Jeder Reiter und jede Reiterin war wohl schon mal in dieser misslichen Lage.

Und nun, liebe Spaziergänger und Anwohner solcher Machenschaften, wünschen wir uns alle – ob

wir mit oder Sie ohne Pferde –, dass unser Reiter-Ehrenkodex eingehalten wird. Es gibt sie nämlich, die Lösungen für solche Ungeschicke.

Zu allererst meiden wir, sofern es möglich ist, öffentliche Strassen. Zudem bleiben wir umgehend stehen, sodass die Spur keine Spur wird, sondern ein Haufen. Gibt es die Möglichkeit, die Hinterlassenschaft mit den Füßen in die angrenzende Wiese zu bugsieren, umso besser.

Wenn das Abtransportieren auch nicht umgehend möglich ist, dann spätestens nach der Rückkehr. Im Wohnquartier heisst das: mit Besen und Schaufel an den Ort des Geschehens und sauber machen, was möglich ist.

Halt, Moment, warten Sie, noch eine Idee habe ich: Es heisst, die Rosen in Ihrem Garten blühen noch viel schöner, wenn Sie Ihnen Pferdemit geben.

Als Reitwegverantwortliche der Reitgesellschaft Thayngen bin ich

natürlich sehr froh, wenn spätestens durch dieses Schreiben meine Reitkollegen wieder einmal darauf hingewiesen sind und Sie als Anwohner uns und unseren Pferden Verständnis zollen.

Ich kann mir nichts Schöneres vorstellen, wenn ich beim nächsten Ritt freundlich grüssend an Ihnen vorbeireiten kann, im Wissen, dass wir alles tun, aufeinander Rücksicht zu nehmen.

Nicole Bareiss-Würsch für die Reitgesellschaft Thayngen

### Wer sorgt sich ums Wohlergehen des Volkes?

Während eines Spaziergangs hielt ich bei der Badi Büte inne. Mir wurde einmal mehr die emotionale Bedeutung dieses Ortes für unsere

Gemeinde bewusst. Doch meine Gedanken wurden rasch von einem Gefühl der Unruhe und Wut überschattet, als ich darüber nachdachte, wie undurchsichtig die politischen Entscheidungen über die Zukunft dieses beliebten Ortes getroffen werden. Es scheint, dass bei diesen Entscheidungen weder die Meinungen noch die finanziellen Belange der Bevölkerung berücksichtigt werden. Mit Bezug auf den Artikel im «Thaynger Anzeiger» vom 19. März («Politik sorgt sich um das Wohlergehen des Personals») frage ich mich: Wer sorgt sich noch um das Wohlergehen der Thaynger Bevölkerung?

Als Baureferent und Ur-Thaynger ist Christoph Meister sicherlich mit den Emotionen und dem Erbe unserer Badi vertraut. Dennoch scheint sein Interesse an den Anliegen der Thaynger Bevölkerung zweifelhaft zu sein. Ich erinnere ...



Die Präsidentin (links neben dem roten Wandbild) hat den Mitgliedern für ihr Mitwirken gedankt. Bild: zvg

## «Rose rouge» für Reiator Trachtenleute

**THAYNGEN** Dieses Jahr wartete Präsidentin Elsbeth Schälch mit einer ganz besonderen Überraschung anlässlich des 88. Jahrestotts (Generalversammlung) für die Trachtengruppe Reiat auf. Nachdem sämtliche Geschäfte speditiv bearbeitet waren, ehrte sie mit einer roten Rose jedes einzelne Mitglied. Eine florale Anerkennung für das Mitmachen, Mitdenken, Mitlachen, Mitbacken,

Mitreisen, Mitbasteln und für das wunderbare Miteinander rund um das Jahr.

Mit dem Ausblick auf die baldige Curling-WM in Schaffhausen, wo die Trachtenfrauen als Ehren Damen ihre Trachten einem weltweiten Publikum präsentieren dürfen, und das Eidgenössische Trachtenfest in Zürich sind hier nur zwei Highlights des Trachtenjahres 2024 erwähnt. Wie schön,

dürfen wir im aktuellen Vereinsjahr mit fünf neuen Trachtenleuten unsere Begeisterung für das Brauchtum teilen. Egal ob Neumitglied oder schon ein alter Hase: Wir tragen auch in Zukunft mit Stolz unsere Tracht und ab und an wird auch eine Rose das Dekolleté oder den Hutrand schmücken.

**Bettina Laich**  
Trachtengruppe Reiat

## Damit es bei den Pfadi weiterhin «fägt»

Am Samstag, 6. April führt die Pfadi Thayngen ihre alljährliche Altpapiersammlung durch – und hofft, alle Hände voll zu tun zu haben.

**THAYNGEN** Auch mit 104 Jahren hat die Thaynger Pfadi nichts von ihrem Schwung verloren. Der Generationenwechsel ist erfolgreich vollzogen. Die Abteilung wird von Kailua (Elena De Grandis) und Ellopia (Laura Uehlinger) geführt. Die verschiedenen Pfadi-Gruppen – die Biber, die Meute Sioni, der Stamm Guisan, die Gruppe Picabu und die Equipe Morica – werden von gut einem Dutzend enga-

gierten Leiterinnen und Leitern betreut. Und der Elternrat unter der Leitung von Rumba (Michaela Lenhard) und die Altpfader mit Luchs (Ruedi Gusset) an der Spitze sorgen für Kontinuität im Wandel.

### Abwechslungsreiches Programm

Dass die Pfadis sich auf einem guten Weg befinden, merkte man auch am nationalen Schnuppertag vom 16. März. Zwar wurde, ärgerlich, der Zvieri gestohlen, doch gemeinsam gelang es, den Schlangengebrotteig zu finden und dank einem erfolgreichen Geländespiel auch den restlichen Zvieri wiederzubeschaffen.

Bereits vorher im Jahr fand das Pfadi-Kino statt, und bereits beginnt die Vorfreude auf das Pfingst-

lager (17. bis 20. Mai) und das Sommerlager (6. bis 13. Juli).

Zu den traditionellen Programmpunkten gehört auch die Altpapiersammlung. Sie dient pädagogischen Zwecken, weil es das Umweltbewusstsein fördert und den Gemeinsinn stärkt, doch zuletzt geht es auch um einen willkommenden, unentbehrlichen Zusatz für die Lagerkasse. Darum hoffen die Pfadis, dass am Samstag, 6. April, um 9 Uhr möglichst grosse Papierberge am Strassenrand bereit liegen, um bis etwa 12 Uhr von den Pfadis eingesammelt zu werden. Dies garantiert, dass es bei den Pfadis auch in Zukunft «fägt».

**Andreas Schiendorfer**  
für die Pfadi Thayngen

FORTSETZUNG VON SEITE 9

... mich an die Informationsveranstaltung im Sommer 2020, als der Bevölkerung drei Konzeptideen präsentiert wurden. Die lebhaft Diskussions endete mit der beruhigenden Zusicherung des damaligen Baureferenten Adrian Ehrat: «Wir haben es verstanden.» Doch was geschah, als Christoph Meister wenige Monate danach das Amt übernahm? Plötzlich schrumpfte die Auswahl mysteriöserweise von drei auf nur noch eine Variante – die teuerste. Die Anliegen und Bedürfnisse der Bevölkerung wurden einfach ignoriert, ebenso wie die Beschlüsse des Einwohnerrates. Stattdessen stützte sich der neue Baureferent auf die Meinung externer Berater und Experten, die sicherlich wertvolles Fachwissen einbringen, jedoch nicht die tief verwurzelte Bindung zum Projekt besitzen. Ein exemplarisches Beispiel hierfür ist die Entscheidung, die Gastroebene im oberen Bereich vorzusehen, obschon die Mehrheit des Volkes undurchdringliche Argumente dagegen vorbrachte. «Wir haben es verstanden.» Was ich verstehe, ist, dass sich der Thaynger Steuerfuss nicht mehr über Wasser halten könnte und mit unseren Steuergeldern baden geht.

**Kees van Gilst** Thayngen

### IN KÜRZE

**Unfall mit Totalschaden** Am frühen Sonntagnachmittag, 17. März, kam es auf der Zollstrasse in Thayngen zu einer Frontalkollision zwischen zwei Autos, wobei zwei Personen leicht verletzt wurden. An den involvierten Fahrzeugen entstand Totalschaden.

ANZEIGE

## Reiat-Treuhand GmbH

Ihr Spezialist für:

- Steuererklärungen
- Buchhaltungen
- Firmengründungen



Klosterstieg 17  
8240 Thayngen  
Tel. 052 649 19 95  
office@reiat-treuhand.ch  
www.reiat-treuhand.ch

A1555271

## SP wählt ihre Kandidaten

**SCHAFFHAUSEN** Die SP des Kantons Schaffhausen führt morgen Mittwoch, 27. März, in der Kammgarn einen Parteitag durch. Nebst dem bisherigen Regierungsrat Patrick Strasser geht es darum, die zweite Kandidatur für den Regierungsrat zu nominieren.

Laut einer Mitteilung der Partei wird zuerst die Nomination von Patrick Strasser behandelt. Anschliessend ist die Nomination für den zweiten Sitz vorgesehen. Als Kandidaten stehen zur Verfügung: Bettina Looser (SP Stadt Schaffhausen) und Marco Passafaro (SP Thayngen). Der Vorstand der SP Kanton Schaffhausen empfiehlt beide Kandidierenden einstimmig den Delegierten zur Wahl. Beide Kandidierenden werden sich vorstellen und Fragen beantworten. Anschliessend wird diskutiert und gewählt. (r.)

## Reiater an Berufs-WM

**STETTEN / LYON (F)** Am 10. September werden in der französischen Stadt Lyon die 47. Berufsweltmeisterschaften eröffnet. Die «WorldSkills 2024» stellen Lehrberufe und junge Berufstätige ins Rampenlicht. Nicht weniger als 1500 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer aus über 65 Ländern werden zusammenkommen und sich in 59 Berufen messen. Unter den Teilnehmenden ist der Land- und Baumaschinenmechaniker EFZ Cedric Lang aus Stetten (Lehrbetrieb: Waldvogel Agro-Tech GmbH, Lohn). An den «SwissSkills 2023» war er im September der beste Landmaschinenmechaniker. (r.)

■ ÄRGERLICH

## Chapf-Labyrinth beschädigt



**THAYNGEN** Kürzlich hat jemand auf dem Chapf gewütet. Auf dem Spielplatz sind zahlreiche Bretter aus den senkrechten Halterungen gehoben und kreuz und quer übers Gelände verteilt worden. Dabei ist das Labyrinth beschädigt worden – wieder einmal. Das Thaynger Bauamt, das für die Anlage zuständig ist, teilt deshalb mit: «Der Werkhof stellt das Labyrinth jedes Jahr um, damit es möglichst attraktiv und spannend bleibt. Wir sind froh, wenn die Benutzerinnen und Benutzer nicht selbst Hand anlegen.» Der Anlage möge Sorge getragen werden. So ein Labyrinth sei nicht selbstverständlich und solle der Bevölkerung noch möglichst lange erhalten bleiben. (r.) Bild: zvg

## Einbruch an der Rebbergstrasse

**THAYNGEN** In der Zeitspanne zwischen Donnerstag, 18 Uhr, und Sonntag, 14.45 Uhr, brach eine unbekannte Täterschaft mit Werkzeug- und Körpergewalt sowie einem Stein das Schlafzimmerfenster einer Terrassenetagenwohnung an der Rebbergstrasse auf. In der Folge stieg die Täterschaft durch das beschädigte Fenster ein und durchsuchte anschliessend in der Wohnung Behältnisse. Dabei stahl sie unter anderem Schmuck und Uhren.

Die Schaffhauser Polizei bittet Personen, die sachdienliche Angaben zu diesem Einbruchdiebstahl beziehungsweise zur Täterschaft machen können, sich bei der Einsatz- und Verkehrsleitzentrale unter der Telefonnummer 052 624 24 24 zu melden. (r.)

## Ronja Tognella springt hoch

**ST.GALLEN** Die Jüngsten des LC Schaffhausen konnten am Samstag ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. In den Kategorien U12 und U14 starteten zwölf Athletinnen und Athleten am 40. Brühler Nachwuchs-Hallenmeeting in St.Gallen. Gleich drei neue persönliche Bestleistungen stellte Ronja Tognella aus Thayngen auf. Über 60 Meter qualifizierte sie sich mit einer Zeit von 8,96 Sekunden und einem zweiten Platz. Im C-Finale positionierte sie sich mit 9,04 auf dem sechsten Platz. Noch besser lief es für sie im Hochsprung. Mit 1,35 Metern steigerte sie ihre persönliche Bestleistung um 5 Zentimeter und wurde Fünfte. Im Weitsprung folgte zum Schluss noch ein Top-Resultat: 4,57 Meter, Platz 4. (r.)

ANZEIGEN

**TAXI**

**REIAT**

einheimisch – regional – schweizweit

Reiat Taxi Steinemann

info@taxi-reiat.ch  
www.taxi-reiat.ch

**079 255 04 00**

AT 559065

**URIS**

**Stamm**

Unsere Stamm-Sanitär-Heizungen-Reparaturen  
Bispingenstr. 733  
CH-8240 Thayngen

«mir installieräd gäm»

A15563129

...und die Fenster sind von Kunz.

**KUNZ**

Kunz Fenster AG  
Fenster & Haustüren  
Telefon 052 645 03 03  
www.kunzfenster.ch

f i

A1556181

**SCHERRER**

GEBÄUDEHÜLLEN AG

8240 THAYNGEN + 052 649 49 00

**Ihr Dachdecker im Reiat!**

FACHPARTNER FÜR GEBÄUDEHÜLLEN, ENERGETISCHE SANIERUNG UND SOLARTECHNIK

A1557605

**WWW.SCHERRER.SWISS**

# Mit Häuptling Winnetou auf Diebesjagd

Auch bei der diesjährigen Aufführung der Thaynger Bühne gab es viel zu lachen. Einen besonderen Reiz boten der Filmriss im Erinnerungsvermögen eines Patienten und die vielen Persönlichkeiten, in die er sich verwandelte.

**THAYNGEN** Alfred Hedinger hat einen Unfall erlitten. Der um den Kopf gebundene Verband deutet an, was in Mitleidenschaft gezogen worden ist: sein Gedächtnis. Wer er ist und wer seine Bezugspersonen sind, weiss er nicht mehr. Immer wieder fällt er in tiefen Schlaf und erwacht danach als eine ganz andere Persönlichkeit. Einmal ist er der Physiker Albert Einstein, dann der gegen die Schweden kämpfende Böhmisches Feldherr Wallenstein im Dreissigjährigen Krieg. Für das Publikum ist es jeweils spannend, herauszufinden, welche neue Rolle er eingenommen hat. Es ist nicht immer einfach, doch die Mitpatienten geben dem ratenden Publikum in ihren Dialogen Hinweise und am Schluss jeweils auch die Lösung.

So wird Alfred im Lauf des Spiels unter anderem zu Willi, dem besten Freund der Comicfigur «Biene Maja», zum Papst und zum Schweizer Rockmusiker Gölä. Lustig auch, wie er die Rolle des Comic-Elefanten «Benjamin Blümchen» einnimmt. Mit sanft angedeuteten Körperbewegungen erkennt man das Hin- und Herschwenken des Rüssels. Schauspieler Christiano Persi meistert die vielen Rollenwechsel mit Bravour.

Auch die anderen sieben Schauspieler glänzen in ihren Rollen. Das ist Laientheater auf hohem Niveau. Besonders überzeugend sind nebst dem erinnerungslosen Alfred die Mitpatienten Felix Besenbinder (Rolf Peyer) und Kurt Klopfer (Rolf Wiesmann), die Chefärztin Dr. Erika Berner (Maria Blanck) – es wirkt, als sei sie ihr Leben lang medizinisch tätig gewesen – und Inspektor Abächerli (David von Webern). Die etwas steife, kopflastige Art des Polizisten kommt köstlich herüber.

Rolf Wiesmann ist nicht nur Schauspieler, sondern auch Regis-



Von links: Der Inspektor, die gefasste Einbrecherin, der Amnesie-Patient, die Chefärztin, die empörte Verlobte des Patienten, die beiden Mitpatienten und in ihrer Mitte die Krankenschwester. Bild: vf

seur. Diese Doppelfunktion bringe es mit sich, dass ihm manchmal der nötige Abstand fehle, sagt er nach der Aufführung. Doch das werde kompensiert, indem die ganze Truppe bei der Regie mitwirkt. «Wir haben ein gutes Verhältnis zueinander und unterstützen uns gegenseitig.» Alle hätten in ihrer Rolle viele Freiheiten und brächten sich ein. Und was am wichtigsten sei: «Wir haben Freude an dem, was wir machen.»

## In die hiesige Mundart übersetzt

Das nicht selbst geschriebene Stück trägt den Titel «Filmriss» und ist in Berndeutsch verfasst worden. Der Regisseur hat es in die Schaffhauser Mundart übersetzt, damit es den aus Thayngen, Büsingen, Schaffhausen und Feuerthalen stammenden Schauspielern gut im Mund liegt. Die seit 2001 unter diesem Namen existierende Thaynger Bühne studiert jährlich ein Stück ein. Nach den Herbstferien beginnen jeweils die Proben. Die Gruppe trifft sich dafür jeden Dienstagabend in der Silberberg-Aula. Kurz vor der Aufführung macht sie im Rahmen eines Probewochenendes den Feinschliff.

## Ein Trick ist die Lösung

Die Geschichte des Bühnenspiels geht so weiter, dass ein Dieb in der Klinik sein Unwesen treibt. Der Inspektor versucht erfolglos, ihn zu fassen. Da nehmen die bei-

den Mitpatienten die Sache in die Hand. Sie merken, dass man Alfreds Rollenwechsel beeinflussen kann. So lassen sie die Filmmusik von «Der Schatz im Silbersee» laufen, was dazu führt, dass Alfred sich in Winnetou verwandelt. Mithilfe des Indianerhelden und der Krankenschwester Veronika (Yvonne Ruh) überführen sie den Täter, der sich als Frau entpuppt. Oberschwester Lisa (Claudia Moser) gibt als Grund für ihre Tat eine Antwort, die ein kleiner Seitenhieb ins reale Leben ist: «Als Krankenschwester hast du einen Hungerlohn und kannst dir nichts leisten.»

## Enge Verhältnisse in der Wanne

Damit die Tat aufgedeckt werden konnte, mussten vorgängig der Inspektor, die Chefärztin und Alfreds Lebenspartnerin (Brigitte Tartler) mit einem Schlafmittel vorübergehend aus dem Weg geräumt werden. Letztere wehrte sich dagegen, dass ihr Verlobter in die Auflösung des Falls einbezogen wird. Fürs Publikum unsichtbar, erwachen die drei hinter der Kulisse in einer Badezimmerwanne wieder. Da sie kreuz und quer übereinander liegen, stossen sie aneinander. Über den Lautsprecher hört man, wie sie sich anschimpfen und sich gegenseitig schlagen. Eine lustige Szene, die ohne Bilder auskommt und die Vorstellungskraft anregt.

Am Schluss ist der Amnesie-Patient, wie durch ein Wunder, wieder

gesund. Als Winnetou hat er mit vielen Anspielungen seine Filmrolle und die mit ihm mitwirkenden Figuren aufleben lassen. Eine Freude für all diejenigen, die vor vielen Jahrzehnten mit dieser Geschichte gross geworden sind.

## Grosser Besucheraufmarsch

Alles in allem ist der «Filmriss» der Thaynger Bühne eine gelungene Aufführung, die im Publikum immer wieder für Lacher sorgt. Einziger Kritikpunkt ist der rote Faden der Geschichte: Er ist absehbar und bietet wenig Spannung.

Das Theaterstück ist viermal aufgeführt worden, am Mittwoch, Freitag, Samstag und Sonntag. Ruedi Lenhard, der Präsident des Trägervereins, ist mit dem Besucheraufkommen sehr zu frieden. Am Samstag seien nur 3 der 150 Plätze frei geblieben.

## Festbeiz unter neuer Leitung

In der Pause und nach der Aufführung wurde das Publikum nicht mehr wie früher vom Trägerverein verköstigt; diese Aufgabe wurde neu von Simon Uehlinger und dessen Helferteam bewerkstelligt. Souffleuse war Barbara Peyer, für die Technik zeichnete Martin Bröderlin verantwortlich, und das Bühnenbild gestaltete Rolf Peyer. Weil es zu aufwendig gewesen wäre, es ab- und wieder aufzubauen, wurde das Theaterstück diesmal nur in Thayngen aufgeführt. (vf)

# Der Weg von Radio Munot ins Bundeshaus

Bundeshauskorrespondentin Nathalie Christen ist von Thomas Moser, Verantwortlicher Aussenkommunikation von Johnson & Johnson Schweiz, in einem informativen Talk befragt worden. Sie äusserte sich unter anderem zu ihrem Werdegang und zu den Herausforderungen ihres Berufs. **Claudia Ranft**

**THAYNGEN** Das Interesse an der Begegnung mit der charmanten Fernsehfrau war gross, sodass Elisabeth Bühler vom Kulturverein Thayngen Reiat am letzten Dienstagabend im Restaurant «Gemeindehaus» über hundert Zuhörerinnen und Zuhörer begrüßen konnte.

Dem locker daherkommenden Frage- und Antwort-Hin-und-Her folgte das Publikum gebannt. Thomas Moser gelang es sehr gut, das Gespräch mit seinen gezielten Fragen spannend zu gestalten. Nathalie Christen erzählte von ihrem Werdegang, der bereits in der Kantonsschule Schaffhausen seinen Anfang nahm. Als Chefredakteurin der Kantontzeitung machte sie die Erfahrung, dass ausgewogene Berichte – sie hatte bei einer Umfrage nur die eine Seite zu Wort kommen lassen – für die Glaubwürdigkeit wichtig sind. Im Anschluss an die Kantonsschule absolvierte Nathalie Christen die Ausbildung am Medienausbildungs-

zentrum MAZ in Luzern. Nathalie Christen und Thomas Moser kennen sich aus der Zeit, als sie beide bei Radio Munot ihre ersten Erfahrungen im Journalismus machten. Der Weg vom Radio Munot bis ins Bundeshaus führte Nathalie Christen über verschiedene Stationen. Nachdem sie als Journalistin bei der Schweizer Illustrierten und Bundeshausredaktorin beim Sonntagsblick ihre Kompetenzen erweitert hatte, wechselte sie zu Radio SRF, wo sie in verschiedenen Funktionen arbeitete. Mit dem Wechsel zum Fernsehen SRF lernte sie auch dieses Medium mit seinen verschiedenen Anforderungen kennen.

## Vom Politvirus angesteckt

Auf die Frage, warum sie Politikjournalistin geworden sei und was sie an dieser Aufgabe gereizt habe, meinte Nathalie Christen kurz und bündig: «Die Arbeit im Bundeshaus hat bei mir einen



Thomas Moser und Nathalie Christen haben zusammen bei Radio Munot gearbeitet. Bild: Ra

Politvirus ausgelöst.» Das breite Spektrum an Themen, der Blick hinter die Kulissen fasziniert sie. Ihr ist wichtig, dass die Bewohner und Bewohnerinnen in unserem Land breit informiert werden. Dass Informationen sehr verkürzt und Einschätzungen sekundengenau eingepasst werden müssen, bedeutet beim Verfassen eines Textes viel Sorgfalt und Konzentration auf das Wesentliche. Um so mehr genießt sie die sogenannten B-Zeiten. In diesen können selbst gewählte

Themen intensiver recherchiert und bearbeitet werden.

Zum Zeitpunkt des Interviewgesprächs bereitete sich Nathalie Christen auf ihren Auftritt in der «Arena» vom vergangenen Freitag vor mit dem Thema «Familie mit Geldsorgen – ein Fall für die Politik?». Sie freute sich auf diese Aufgabe, die im Vorfeld mit viel Hintergrundrecherche verbunden war. Gut vorbereitet sein und so Kompetenz zeigen zu können, erleichtert das Leiten der oft sehr angeregten Diskussionen.

## Buch über engagierte Politfrauen

Nathalie Christen hörte im Bundeshaus immer wieder Klagen über den Mangel an Frauen, die sich in die Politik wagen. Sie selber hat jedoch in den Jahren im Bundeshaus viele engagierte und fähige Politikerinnen kennengelernt. Um diesen Frauen mehr Sichtbarkeit zu geben, verfasste sie vor drei Jahren, gemeinsam mit einer welschen und einer Tessiner Kollegin, ein Buch mit 21 Portraits von Schweizer Politfrauen.

Am Schluss rundeten die Fragen aus dem Publikum den sehr gelungenen Abend ab und entliessen gut informierte und erwartungsvolle Fernsehzuschauerinnen und Zuschauer in den milden Abend.

ANZEIGEN

Setzen wir uns zusammen.  
Hier. Für Sie.

**Clientis**  
Spar- und Leihkasse Thayngen

A1553125

## Computer-Reparaturen aller Marken

(auch Steg-Computer/pcp)

Viele Rabatt-Schnäppchen im Demoraum.  
PC Direkt Systems AG, Grubenstr. 108, SH.  
Jetzt anrufen, Tel. 052 674 09 90, oder vorbeischaun.

[www.pcds.ch](http://www.pcds.ch), [verkauf@pcds.ch](mailto:verkauf@pcds.ch) A1557470

## Jetzt Jahresabo bestellen für 112 Franken

Telefon: +41 52 633 33 66  
[aboservice@thayngeranzeiger.ch](mailto:aboservice@thayngeranzeiger.ch)

**THAYNGER**  
Anzeiger DIE WOCHENZEITUNG FÜR DEN REIAT

A1553120

# Reiatbadi bereitet sich auf die Saison vor

Die Sanierung des Spielbachs in der Reiatbadi hat begonnen. Dank Unterstützung aus der Region erstrahlt er bald in neuem Glanz. Vor dem Saisonstart im Mai findet der traditionelle Badiputztag am 27. April statt.

**HOFEN** Bereits im vergangenen Jahr konnten durch das Sponsorenschwimmen, die Jakob-und-Emma-Windler-Stiftung sowie den Sportfonds des Kantons Schaffhausen beträchtliche Mittel für das Projekt gesammelt werden. Mit dieser finanziellen Grundlage im Rücken startete die Sanierung unter tatkräftiger Mithilfe des Vereins Pro Unterer Reiat, der beim Abbruch im November kräftig mit anpackte. Der Vorstand der Schwimmbadgenossenschaft hat im Anschluss weitere vorbereitende Arbeiten vorgenommen, wie das Abtragen der Steine. Nun liegt der finale Umbau in den erfahrenen Händen von Schraff & Müller, die dafür sorgen werden, dass der Spielbach wieder zu einem einladenden Spielparadies für Gross und Klein wird.

## Badiputztag am 27. April

Bevor der Spielbach endgültig in neuem Glanz erstrahlt und die Reiat-



Mitarbeiter der Firma Schraff & Müller erneuern den Belag des Spielbachs. Bild: zvg

badi ihre Türen für die Badegäste öffnet, steht am Samstag, 27. April, der traditionelle Badiputztag auf dem Programm. Ob Gross oder Klein, jeder ist herzlich willkommen, beim Badiputztag mitzuhelfen. Von der Reinigung der Becken bis hin zur In-

standhaltung der Grünflächen – für jeden findet sich eine passende Aufgabe. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass die Reiatbadi bereit ist für die kommende Saison. Wer dabei sein möchte, darf sich gerne per E-Mail melden ([info@reiatbadi.ch](mailto:info@reiatbadi.ch)).

Mit der Sanierung des Spielbachs wird ein wichtiger Meilenstein der Reiatbadi erreicht. Der Vorstand der Schwimmbadgenossenschaft freut sich auf den Saisonstart am Sonntag, 12. Mai 2024, mit dem Pächterpaar Britta und Tom und viele schöne Sommertage. An dieser Stelle herzlichen Dank allen Helfenden, welche sich für die Reiatbadi einsetzen!

**Miriam Bosshard**  
Schwimmbadgenossenschaft  
Unterer Reiat

Vorinfo: Durch eine geplante Statutenänderung, welche die Teilnahme des Handelsregistramts bedingt, wird die Generalversammlung in diesem Jahr im Juni stattfinden.

## Aufruf an Besitzer von Anteilscheinen

Neben den baulichen Massnahmen möchte die Schwimmbadgenossenschaft auch im administrativen Bereich auf dem neusten Stand sein und die Adressliste der Anteilschein-Besitzerinnen und -Besitzer aktualisieren.

Sind Sie im Besitz eines Anteilscheins der Schwimmbadgenossenschaft Unterer Reiat? Dann melden Sie sich unter [info@reiatbadi.ch](mailto:info@reiatbadi.ch) mit dem Foto des Scheins sowie Ihrer Wohnadresse. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe! (mb)

## LESEBRIEF

### Nicht nur Hugenotten: Auch Hussiten aus Böhmen flohen zu uns

Zum Beitrag «Eine 500-jährige Integrationsgeschichte» im THA vom 12.3.24

Vor etwa fünf Jahren habe ich im Zusammenhang mit der Recherche an einem Buch von 1587 einen Zusammenhang mit der von Herrn Plüss im Film thematisierten Flucht der Hugenotten festgestellt. Das Buch heisst «Schatzkammer Heiliger Göttlicher Schrift». Es lag viele Jahrzehnte auf dem Dachboden im Bauernhof meines Schwiegervaters in Wilchingen.

In diesem Buch haben drei Generationen der Schulmeister Gysel von Wilchingen zwischen 1750 und 1850 ihre Familiendaten und wei-

tere historische Ereignisse auf den vorderen und hinteren Leerseiten handschriftlich festgehalten. Eine abgebrochene rätselhafte Notiz ist als eine Art Leitsatz vorangestellt. Diese gab einen Bezug zu einem Hugenotten-Kirchenlied. Georg Gysel schrieb nämlich: «Mein Leben ist ein Pilgrimstand...». Dies war für mich der Grund, zu erforschen, welche Geheimnisse hinter dem Buch, den Hugenotten und den Einträgen der Familie Gysel stecken und auf welchem Weg das Familien-Buch der Schulmeisterdynastie Gysel in die Bauernfamilie Waldvogel kam.

Man schätzt, dass insgesamt etwa 70 000 französische Flücht-

linge in der Eidgenossenschaft beherbergt wurden. Ansässig wurden aber nur wenige, vor allem in reformierten Kantonen, in der Republik Genf und in der preussischen Grafschaft Neuenburg. Allein die Stadt Schaffhausen nahm 1687 vorübergehend etwa 6000 reformierte Flüchtlinge aus Frankreich auf: eine enorme Zahl bei 5000 Einwohnern!

Diese Geschichte und weitere mehr aus Wilchingen und dem Klettgau habe ich 2022 im Buch «Sommerau» zusammengefügt. Es ist für interessierte Leser im Staatsarchiv Schaffhausen archiviert. Interessant mit Bezug zu Schaffhausen: Nicht nur die Hugenotten mussten fliehen und haben sich in

der Schweiz angesiedelt. Auch die Hussiten aus Böhmen kamen auf Umwegen zu uns. Sie hiessen damals Behemer, dann Behmer und schliesslich Böhm. Vor vielen Jahrhunderten haben sie sich in Wilchingen eingebürgert. Viele von ihnen sind im 19. Jahrhundert auch wieder ausgewandert in die USA. Einer von ihnen war Jakob Böhm. Er wurde ein berühmter Whiskyproduzent. Vielleicht ahnen Sie, wie der berühmte Whisky des Migranten heisst. Als Tipp: Die Amerikaner können das «Ö» nicht aussprechen und Jakob ist ihnen zu deutsch.

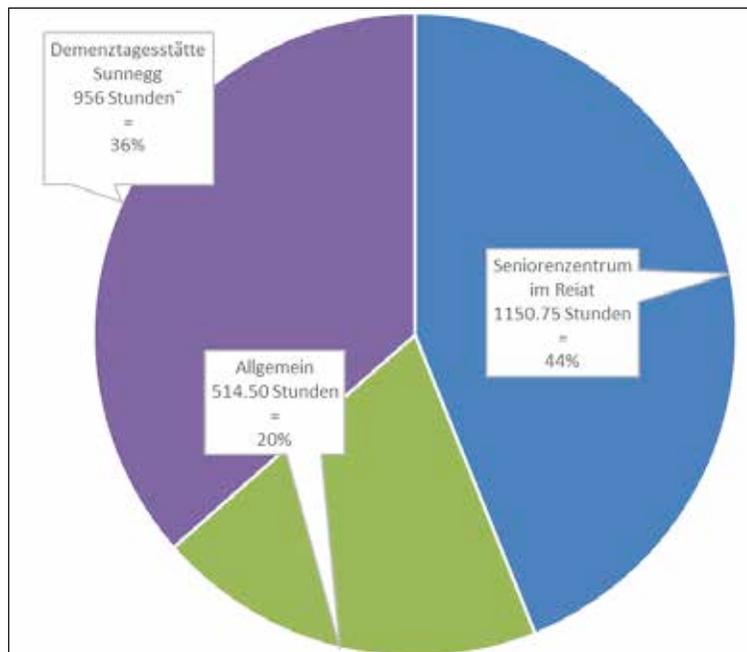
**Fritz Fülleemann**  
Opfertshofen und Wittenbach SG

# Spazieren, musizieren, zum Arzt begleiten

Rund 70 Freiwillige leisteten im Jahr 2023 rund 2600 Stunden Freiwilligenarbeit zum Wohl der Mitmenschen in der Gemeinde.

**THAYNGEN** Den Freiwilligen gebührt auch für das zurückliegende Jahr ein grosses Dankeschön. Von den Total geleisteten 2621,25 Stunden Freiwilligenarbeit entfallen 1150,75 Stunden auf das Seniorenzentrum Im Reiat. Wöchentliche Besuche, Spaziergänge oder gemeinsames Musizieren sind nicht mehr wegzudenken und bereiten immer sehr viel Freude. Zu diesen Stunden zählen auch die Begleitung zu privaten Arztterminen oder Gottesdienstbesuchen sowie die Sterbebegleitung.

956 Stunden entfallen auf die Tagesstätte Sunnegg in Barzheim, die aktuell donnerstags geöffnet und auf die Unterstützung Freiwilliger angewiesen ist. Nebst der Hilfe bei der Betreuung sorgen auch freiwillige Köchinnen und Köche für das leibliche Wohl der Tages-



Wie schon im Vorjahr wurden die Freiwilligenstunden zu vier Fünfteln für das Seniorencentrum und die Tagesstätte in Barzheim geleistet.

gäste. Geplant ist, dass die Sunnegg einen zweiten Tag in der Woche öffnen wird. Dafür suchen wir natürlich auch wieder engagierte Helferinnen und Helfer.

Nebst den Einsätzen im Seniorencentrum Im Reiat oder in der

Tagesstätte Sunnegg werden auch verschiedene Einwohnerinnen und Einwohner von Thayngen beim Einkaufen von Freiwilligen begleitet, verbringen Zeit mit Gesellschaftsspielen oder gemeinsamen Spaziergängen an der frischen Luft.

Mit über 514,50 Stunden kam auch hier eine stolze Anzahl Stunden zusammen.

## Ein grosses Dankeschön

Im vergangenen Jahr wurden unbezahlbare Einsätze zum Wohle vieler Thaynger Einwohnerinnen und Einwohner geleistet. Vielen Dank für den unermüdlichen täglichen Einsatz! An dieser Stelle möchten wir uns auch wieder bei den Mitgliedern des Vereins «Netzwerk freiwillige Begleitung» herzlich bedanken. Sie ermöglichen mit ihren Mitgliederbeiträgen die Anerkennung der geleisteten Freiwilligenarbeit.

Wenn auch Sie sich freiwillig engagieren möchten: Rufen Sie uns gerne an – wir finden bestimmt eine passende Aufgabe für Sie. Über Ihren Anruf freuen wir uns sehr!

## Stefanie Winter Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit

Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit der Gemeinde Thayngen, Stefanie Winter, Seniorencentrum Im Reiat, Thayngen  
freiwilligenarbeit@thayngen.ch  
www.freiwilligenarbeit-thayngen.ch

## Ferien für Senioren

**ANDEER GR** Vom 24. bis 29. Juni dieses Jahres führt die Kirchgemeinde Thayngen-Opfertshofen eine «Ferienwoche 60+» im Hotel «Fravi» in Andeer durch. Ganz herzlich laden wir Sie dazu ein. Es erwarten Sie gute Gespräche, Ausflüge und Erholung für Körper, Seele und Geist.

Der Kurort Andeer (GR) liegt auf 982 Metern über Meer im Schamsertal (Val Schons) am Hinterrhein, im neugeschaffenen Naturpark Beverin. Das Hotel «Fravi» ist ein 3-Sterne-Superior-Hotel, welches sich als Bade-, Kur- und Ferienhotel auszeichnet. Die Hotelzimmer sind komfortabel, das ganze Hotel ist rollstuhlgängig und die Zimmer sind mit einem Lift erreichbar. Zum Ausruhen steht Ihnen der schöne Hotelgarten zur Verfügung. Zudem ist das Hotel mit dem Mineralbad Andeer zusammengebaut und verfügt über einen direkten Zugang zur 1800 Quadratmeter grossen Wellnessoase mit Saunalandschaft. Täglich sind

kleine, freiwillige Ausflüge geplant.

Kosten: 1100 Franken im Doppelzimmer, 1200 Franken im Einzelzimmer. Weitere Infos und Anmeldetalon: In den Kirchen liegen Flyer auf; Website: [www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen/](http://www.ref-sh.ch/kg/thayngen-opfertshofen/)

Im Arrangement enthalten sind: Carfahrt Thayngen-Andeer retour mit Mittagessen in Sargans und Wildhaus; Übernachtungen mit Halbpension: reichhaltiges Frühstücksbuffet und Nachtessen; Willkommensapéro; täglich zwei Eintritte ins Mineralbad und in die Sauna; Bademantel und Handtücher. Das Vorbereitungsteam freut sich auf die Ferienwoche mit Ihnen.

**Pfrn. Heidrun Werder, Doris Fuchs, Markus und Astrid Abderhalden**

Anmeldung schriftlich bis 30. April ans Sekretariat der Evang.-ref. Kirchgemeinde, Dorfstr. 32, 8240 Thayngen, E-Mail an: [simone.wanner@ref-sh.ch](mailto:simone.wanner@ref-sh.ch)

## 24 Stunden zu Fuss

**ENGEN (D)** Die dritte Auflage der «Hegau 24» wird am 12. bis 13. Juli stattfinden. Die Planung für die 24-Stunden-Wanderung des Schwarzwaldvereins Engen/Hegau e.V. läuft seit geraumer Zeit, um auch diesmal wieder ein einmaliges Wandererlebnis bieten zu können. Die ausgewählte Strecke wurde von den zuständigen Behörden genehmigt und es wird für alle Teilnehmer eine echte Herausforderung werden.

Vom Start am Freitag, um 19 Uhr in Engen sind in diesem Jahr 86 Kilometer und 1600 Höhenmeter zu bewältigen. Dank der Unterstützung der Schweizer Gemeinde Thayngen, der Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat und weiterer Vereine führt ein Teil der Strecke grenzüberschreitend über den Reiatweg. Auf der gesamten markierten und beschilderten Strecke gibt es ein dichtes Netz an Verpflegungspunkten – auch mit einer warmen Mahlzeit – sowie Erlebnisstationen, die diese Wanderung zu

einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Im Ziel am Samstag erwartet alle Teilnehmer ein gemeinsames Essen (auch vegetarisch) und ein Teilnehmerpräsent. Wer persönliche Rekordzeiten laufen will, ist bei dieser Veranstaltung fehl am Platze. Wie bereits bei den vergangenen Veranstaltungen steht nicht die Schnelligkeit im Vordergrund, sondern Durchhaltewille, Fitness und das besondere Erlebnis in der Natur.

Die Anmeldung erfolgt ausschliesslich online über [www.hegau24.com](http://www.hegau24.com). Das Portal wird am 4. April, ab 16 Uhr freigeschaltet. Die maximale Teilnehmerzahl ist auf 200 Personen begrenzt. Die Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat kann vorgängig schon wenige Anmeldungen entgegennehmen. Bei Interesse melden Sie sich einfach unter [info@reiatweg.ch](mailto:info@reiatweg.ch).

**Kurt Bühler Arbeitsgemeinschaft Pro Unterer Reiat**

## Kinder feiern Gottesdienst

**THAYNGEN** Wann ist Ostern? Mal im März, dann wieder im April: Das Datum ändert sich jedes Jahr. Warum eigentlich? Hilda, die liebenswerte Henne, will es wissen, denn ihr Küken möchte genau am Ostersonntag auf die Welt kommen. So macht sie sich auf, das Geheimnis zu lüften. Wenn ihr es auch erfahren möchte, kommt zu uns in die Kirche! Wir singen, basteln und auch ein feiner Zvieri steht bereit. Eingeladen zum «Fiire mit de Chliine»-Gottesdienst sind alle Kinder von zwei bis sechs Jahren zusammen mit ihren Eltern und Geschwistern, Grosseltern und allen, die euch gerne begleiten möchten.

**Moni Wyss** für das «Fiire mit de Chliine»-Vorbereitungsteam

Gründonnerstag, 28. März, 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.

### ANZEIGEN

#### Ärztlicher Notfalldienst im Reiat

Ärztlicher Notfalldienst bei Abwesenheit von Hausärztin und Hausarzt sowie deren Stellvertreter:

**Notfallpraxis im Kantonsspital:**  
Telefon 052 634 34 00

**Für dringende Notfälle und Ambulanz:**  
Telefon 144 A1559794

Abwesenheiten:

Dr. L. Margreth, bis 1.4.2024

Dr. L. Mekelburg, 29.3. – 7.4.2024



**Hochwertige Pflege- und Hauswirtschaftsleistungen.**  
Vom Original, mit Leistungsauftrag der Gemeinde Thayngen.

Büro: 052 647 66 00

(Mo.–Fr. von 8.00–11.00 Uhr)

Natel: 079 409 57 56

(Mo.–So. von 7.00–22.00 Uhr) A1556152

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen

**reiat**  
motorgeräte

**STIHL**

Hugo Zangger | 8235 Lohn

Tel. 052 649 39 61

www.reiat-motorgeraete.ch A1555389



## AGENDA

MI., 27. MÄRZ

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr, 052 649 31 72.

DO., 28. MÄRZ

■ **Fiire mit de Chliine** 17 Uhr, reformierte Kirche, Thayngen.  
■ **150. Hauptversammlung** des Kulturvereins Thayngen Reiat, 19 Uhr, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

FR., 29. MÄRZ

■ **Karfreitagsgottesdienst** mit Abendmahl, Kidstreff und Kinderhüte, 9.30 Uhr, FEG Thayngen.  
■ **Karfreitagskonzert** mit Gesang, Bratsche und Orgel, 11 Uhr, reformierte Kirche Thayngen.

SO., 31. MÄRZ

■ **Ostergottesdienst** Kidstreff und Kinderhüte, Chilekafi, 9.30 Uhr, FEG Thayngen.

MI., 3. APRIL

■ **Mittagstisch** in der FEG, 12 Uhr, Anmeldung bei Judith Bühler: 052 649 12 25.

FR., 5. APRIL

■ **Mittagstisch** für

Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Restaurant Kuhstall, Lohn; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 399 17 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

DI., 9. APRIL

■ **Zischtig-Treff** für Frauen und Männer ab 60, 14 Uhr, Pfarreisaal, kath. Kirche, Thayngen.  
■ **Unihockey U16** 18.30 Uhr, Turnhalle Hammen, Thayngen.

FR., 12. APRIL

■ **Erzählzeit ohne Grenzen** Isolde Schaad liest aus «Das Schweigen der Agenda», 19 Uhr, Kulturzentrum Sternen, Thayngen  
■ **Unihockey U16** 18.30 Uhr, Turnhalle Hammen, Thayngen.

DO., 4. APRIL

■ **Altpapiersammlung** im Unteren Reiat.

SA., 6. APRIL

■ **Altpapiersammlung** in Thayngen und Barzheim  
■ **Gschpröch am Buechertisch** 10.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.

SA., 13. APRIL

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten

Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

SA., 20. APRIL

■ **Jugendgruppe** (15+), 19.45 Uhr, FEG Thayngen.

DI., 23. APRIL

■ **Gebetsabend** (15+), 20.00 Uhr, FEG-Cafeteria, Thayngen.

MI., 24. APRIL

■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr, 052 649 31 72.

FR., 3. MAI

■ **Mittagstisch** für Senioren des Unteren und Oberen Reiat, jeden ersten Freitag im Monat; Kafi Uh-guet, Lohn; An- und Abmeldung bei Silvia Vonrufs, 079 399 17 49, bis Mittwoch, 12 Uhr.

■ **Schulbesuchstage**

Oberstufe, Schulhäuser Recken und Lamm, Thayngen.

SA., 4. MAI

■ **Schulbesuchstage** Oberstufe, Schulhäuser Recken und Lamm, Thayngen.

■ **Suppenplausch** des Netzwerks freiwillige Begleitung, 11 bis 14 Uhr, Markthüsli beim Kreuzplatz, Thayngen.

SA., 11. MAI

■ **Schreibmaschinenmuseum** jeden zweiten Samstag im Monat, 14 bis 17 Uhr, altes Schulhaus, Dorfstr. 22, Bibern; Eintritt: 8 Franken.

MI., 22. MAI

■ **Värsli-Morge** für Kinder von 0 bis 4 Jahren mit Begleitperson, 9.30 Uhr, Gemeindebibliothek, Thayngen.  
■ **Mittagstisch** jeden vierten Mittwoch im Monat, 12 Uhr, Unterbau, Pfarrei St. Maria & Antonius, Thayngen; Anmeldung bis am Vortag, 11 Uhr, 052 649 31 72

DO., 23. MAI

■ **Einwohnerrat** 19 Uhr, öffentliche Sitzung, Saal, Restaurant Gemeindehaus, Thayngen.

SO., 26. MAI

■ **Slowup Schaffhausen-Hegau** 10 bis 17 Uhr, Thayngen und Umgebung.

weitere Anlässe unter [www.thayngen.ch](http://www.thayngen.ch) → Kultur + Freizeit → Event-Portal

### ANZEIGEN

35 Jahre Qualität

**DONAG**  
Mitarbeiterin des Monats

Reinigung ist Vertrauenssache!

Behije Djabiri  
Unterhaltsreinigungen

Wohnungs + Gebäudereinigungen  
Wallenrütistrasse 10, 8234 Stetten  
052 643 38 33, 079 634 38 36, donag.ch A1556395

Schweizer Qualitätstreibstoffe immer zum MEGA Preis

Bleifrei 95 (E0)  
Super 98  
Diesel (E0)

**THAYNGEN**  
BENZIN  
Grenzstrasse 88 A1556478

**KRAFTWERK**

Für mehr Frühlingsluft

Spare jetzt 10% auf IHHT-Abos bis Ende April

[kraftwerk.sh/mehrinfos](http://kraftwerk.sh/mehrinfos)

Kraftwerk Ganz Gesund GmbH  
052 640 04 46 | [fit@kraftwerk.sh](mailto:fit@kraftwerk.sh) A1556088